ERLÄUTERUNGEN:

GRENZEN:
- FLURGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE
- GRENZE DES PLANBEREICHES

BAULINIEN (BEREITS FESTGESETZT / FESTZUSETZEN / AUFZUHEBEN / IN AUSSICHT GENOMMEN)
- STRASSENBEGRENZUNGS- ODER VORGARTENLINIE MIT ZUFAHRT
- ZWINGENDE BAULINIE MIT ZUFAHRT
- BAUGRENZE MIT ZUFAHRT

FREIFLÄCHEN (VORHANDEN / GEPLANT)
- PRIVATE FREIFLÄCHE IM BAUGEBIET
- OFFENTL. FREIFLÄCHE

GEBÄUDE

ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHEN

ORTSWEGE ORTSSTRASSEN u. PLÄTZE

GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ 0.4

GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ 0.5

GESCHOSSZAHL ①

REINES WOHNGEBIET WR

OFFENE BAUWEISE NUR EINZEL- u. DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG O

DAUERKLEINGÄRTEN

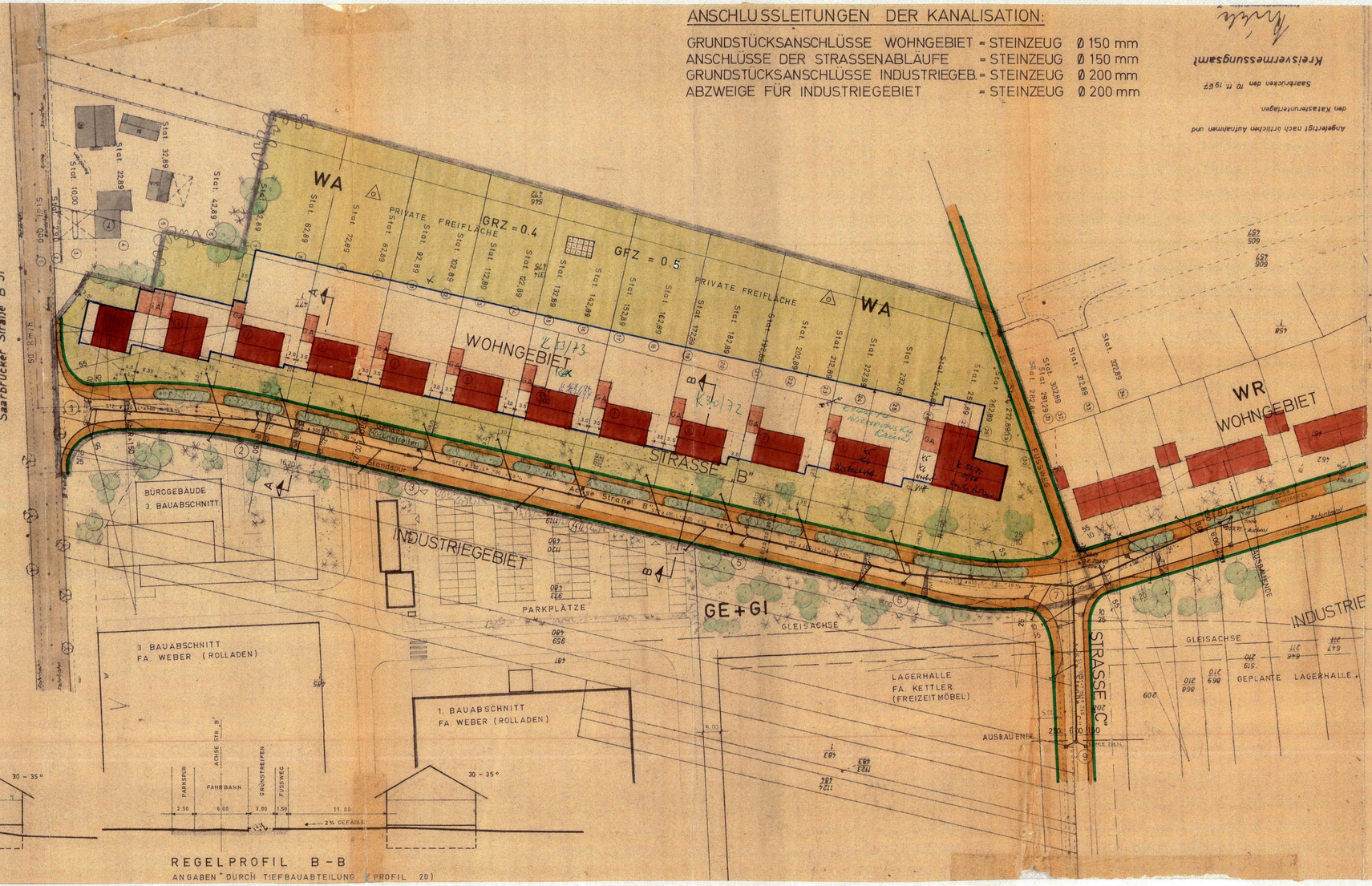
ANSCHLUSSLEITUNGEN DER KANALISATION:

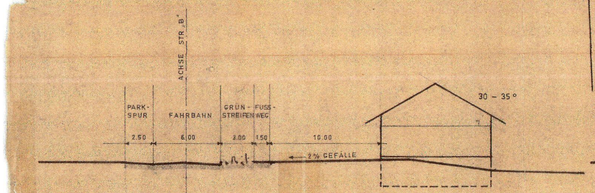
GRUNDSTÜCKSANSCHLÜSSE WOHNGEBIET	= STEINZEUG	Ø 150 mm
ANSCHLÜSSE DER STRASSENABLÄUFE	= STEINZEUG	Ø 150 mm
GRUNDSTÜCKSANSCHLÜSSE INDUSTRIEGEB.	= STEINZEUG	Ø 200 mm
ABZWEIGE FÜR INDUSTRIEGEBIET	= STEINZEUG	Ø 200 mm

Angefertigt nach örtlichen Aufnahmen und den Katasterunterlagen

Saarbrücken den 10. 11. 1967

Kreisvermessungsamt





REGELPROFIL A-A
ANGABEN DURCH TIEFBAUABTEILUNG (PROFIL 9)

REGELPROFIL B-B
ANGABEN DURCH TIEFBAUABTEILUNG (PROFIL 20)

BEBAUUNGSPLAN
(Satzung)
für das Gelände
SÜDLICH DER STRASSE „B"
BA. WIERSBOWSKY
in der Gemeinde
RILCHINGEN-HANWEILER

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341 ff) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 6. 7. 1967 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Rilchingen-Hanweiler durch die Kreisplanungsstelle Saarbrücken.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1 Geltungsbereich	gemäß Plan = 2,3 ha
2 Art der baulichen Nutzung	
2.1 Baugebiet	allgemeines Wohngebiet (WA-§ 4 BNV)
2.1.1 zulässige Anlagen	Wohngebäude
2.1.2 ausnahmsweise zul. Anlagen	keine
3 Maß der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Vollgeschosse	gemäß Plan
3.2 Grundflächenzahl	max. 0,4
3.3 Geschoßflächenzahl	max. 0,5
4 Bauweise	offen
5 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	gemäß Plan
6 Stellung der baulichen Anlagen	gemäß Plan
7 Mindestgröße der Baugrundstücke	600 qm
8 Höhenlage der baulichen Anlagen	gemäß Plan sowie Regelprofilen und örtlicher Angabe
9 Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen	innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen gemäß § 9 (1) 12 BBauG
10 Verkehrsflächen	gemäß Plan
11 Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	gemäß Plan sowie Regelprofilen und örtlicher Angabe
12 Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe sowie Erholungsgebiete	gemäß Plan

Aufnahme von Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (BGBl. S. 635)

Örtliche Bauvorschriften (Satzung) in Vorbereitung.

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 (6) BBauG ausgelegen vom 5. 3. 1969 bis zum 8. 4. 1969

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 20. 5. 1969 beschlossen.

Rilchingen-Hanweiler, den 21. 5. 196
Bürgermeister:
Schreiber

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.
Saarbrücken, den 20. August 1969
Der Minister des Innern - Oberste Landesbaubehörde -
Im Auftrag:
SAARLAND
Der Minister des Innern
(Kernstück)
- Oberste Landesbaubehörde -
B 3 - 6 407-1/69
Regierungsbaurat

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am ..... ortsüblich bekanntgemacht.

Rilchingen-Hanweiler, den 21. 5. 1969
Der Bürgermeister:
Schreiber

LANDKREIS SAARBRÜCKEN
RILCHINGEN-HANWEILER
SÜDL. DER STRASSE „B" (BA. WIERSBOWSKY)
FLUR 7 GEMARKUNG: RILCHINGEN-HANWEILER

BEBAUUNGSPLAN M 1:500

KREISPLANUNG
SAARBRÜCKEN, DEN 31. 1. 69

KREISBAURAT

KREISBAUDIREKTOR